



Umgang mit neuen Medien¹ - Medienvertrag

(Kinder und Jugendliche ab 12)

Regeln helfen

Kinder sind neugierig und möchten gerne Neues entdecken - auch im Netz! Setzen Sie klare Medienregeln zusammen mit Ihrem Kind fest. Ein Medienvertrag ist ein mögliches Hilfsmittel dafür.

Kinder und Jugendliche brauchen Vorbilder

Im Umgang mit neuen Medien sind Bezugspersonen wichtige Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Darum sollten auch Sie als Eltern einen bewussten Umgang damit pflegen.

Zeitmanagement

Legen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam ein Zeitbudget für den gesamten Konsum von neuen Medien fest. Je älter die Kinder und Jugendlichen sind, umso selbständiger sollten sie ihre Zeit einteilen können.

Balance

Neue Medien sind weder gut noch schlecht. Wichtig ist, dass Ihr Kind auch andere Hobbys hat, welche ohne Medien stattfinden.

¹ Unter dem Begriff neue Medien werden Geräte wie Computer, Tablet, Handy / Smartphone, Gamekonsolen etc. zusammengefasst. Für diesen Medienvertrag wird auch der Fernseher unter diesem Begriff mit eingeschlossen.

Der Medienvertrag*

Rot: Dazu verpflichtet sich Ihr Kind

Schwarz: Dazu verpflichten Sie sich als Eltern

Vereinbartes Zeitbudget für neue Medien pro Woche/Tag:

Vereinbarte medienfreie Zeiten (zum Beispiel Essenszeiten):

<p>Ich überlege mir gut, wem ich meine Kontaktdaten und Handynummer weitergebe.</p>		<p>Wenn ich übers Netz gemobbt werde halte ich mich an die Regel: Stop, blog and tell. Das bedeutet: Ich antworte nicht, blockiere den Absender und wende mich an eine Vertrauensperson.</p>	<p>Wir haben ein offenes Ohr für die Anliegen unseres Kindes und nehmen uns Zeit für ein persönliches Gespräch.</p>	<p>Wir machen unserem Kind keine Vorwürfe, wenn es im Internet einen Fehler macht. Wir suchen gemeinsam nach einer Lösung.</p>
	<p>Wir treffen mit unserem Kind Abmachungen bzgl. der zeitlichen Nutzung der Medien.</p>		<p>Wenn ich auf dem Netz etwas sehe, was mich beschäftigt, oder ich nicht verstehe, dann erzähle ich meinen Eltern oder einer Vertrauensperson davon.</p>	<p>Ich halte mich an die abgemachten „Medienzeiten“.</p>
<p>Ich verhalte mich fair im Netz und unterstütze nichts, was eine andere Person verletzen könnte.</p>	<p>Wir Eltern erarbeiten eine gemeinsame Haltung bezüglich der Mediennutzung.</p>	<p>Ich poste nichts im Netz wenn ich wütend oder verletzt bin. Ich schlafe zuerst eine Nacht darüber.</p>		<p>Wir unterhalten uns mit unserem Kind über das Internet. Auch über Gewalt, Pornografie und Rechtsextremismus.</p>
<p>Ich bin fair und lade keine Bilder von anderen hoch ohne diese zu fragen.</p>		<p>Ich überlege mir gut, welche Bilder ich von mir aufs Netz stelle.</p>	<p>Ich bin mir bewusst, dass das Netz nichts vergisst. Einmal im Netz immer im Netz.</p>	<p>Konsequenzen beim nicht Einhalten der Medienregeln sind festgehalten und werden umgesetzt.</p>
<p>Ich schütze meine Privatsphäre und verwende ein sicheres Passwort.</p>	<p>Wir vertrauen unserem Kind, dass es sich an die abgemachten Zeiten und Regeln hält und kontrollieren das nicht heimlich.</p>	<p>Ich speichere keine intimen und sehr privaten Bilder auf meinem Handy und sende diese auch nicht weiter.</p>	<p>Wir interessieren uns für die Internetaktivitäten unseres Kindes. Wir spielen beispielsweise auch einmal ein Game mit.</p>	

Unterschrift: Name des Kindes

Name der Eltern:

*Diese Version stellt eine Auswahl von möglichen Regeln und Abmachungen dar und können entsprechend dem Alter des Kindes angepasst werden. Vgl. auch: www.klicksafe.de oder www.internetabc.de/eltern/medienvertrag-eltern-kind.php